

Cherry's Nuzlocke Challenge [Gelbe Edition]

Pokémon Nuzlocke Challenge

Von Zekeia_galad

Kapitel 5: Ein harter Brocken

„Okay, Mousse, zeig was du kannst!“

Wer denn auch sonst, außer dem Pikachu hatte Cherry ja ohnehin noch kein weiteres Pokémon, also blieb ihm nichts anderes übrig als die Elektromaus gegen den Felsen mit zwei harten Fäusten in den Kampf zu schicken.

„Setz gleich mal deinen Ruckzuckhieb ein!“

Auch hier galt: Was auch sonst? Sowohl der Donnerschock als auch die Donnerwelle dürften keinen Effekt haben und es war besser, wenn er gnadenlos draufschlagen ließ als dass Mousse mit wackelnder Rute versuchte, das Kleinstein zu irritieren und zu schwächen.

Allerdings musste der Rotschopf seine Strategie bald überdenken, denn das Gesteinpokémon schien der Treffer so gar nicht zu stören. Immerhin steckte auch Mousse die folgende Attacke von der Seite seines Gegners gut weg, was wohl wirklich der vielen Erfahrung zuzuschreiben war.

„Okay, und jetzt Rutenschlag!“, befahl Cherry und kam nicht umhin, das wackelnde Mäuschen irgendwie amüsant zu finden – dabei war die Lage ernst.

Das Kleinstein ließ sich noch nicht so wirklich aus dem Takt bringen und griff weiter offensiv an. So viel zum Thema, Rocko setze auf Verteidigung. Das sah für den Herausforderer nun wirklich nicht sehr defensiv aus, was der Trainer seinem Pokémon befahl. Vielleicht wollte er den Kampf schnell zu Ende bringen und als Sieger daraus hervorgehen, weil es sich ja ohnehin „nur“ um ein Pikachu als Gegner handelte?

„Mousse, hier, benutze den Trank!“

Mit dem Ruf wurde das Tänzchen seines Elektropokémons unterbrochen und es blickte gerade noch rechtzeitig zum Trainer um den Trank nicht an den Kopf zu bekommen.

„Piikaaa!“, ertönte mit neuer Energie und bereit zum Gegenangriff.

„Jetzt Ruckzuckhieb!“

Es schien zwar immer noch nicht allzu viel Schaden anzurichten, aber das Kleinstein wurde aus seinem Trott gebracht und wirkte nun doch ein wenig verwirrt über die Stärke des Pikachu. Das Blatt hatte sich zu Gunsten des Rotschopfes und seiner gelben Maus gewendet!

Nach ein paar wenigen Runden wirkten beide Kontrahenten wieder ziemlich geschwächt, aber Cherry hatte noch einige Tränke im Gepäck und so nutzte er einen

weiteren davon, um Mousse neue Kraft zu schenken.

„Noch einmal Ruckzuckhieb, dann haben wir es!“

Hoffentlich. Denn auf Dauer würde er wohl nicht der einzige Trainer sein, der Tränke einsetzte. Und wer wusste schon, ob Rocko nicht womöglich der erste war, der diese Taktik hatte?

„Kleeeiin...stein!“

Um ein Haar hätte der Treffer das Pokémon ausgeknockt, aber das Kleinstein war deutlich ausdauernder als gedacht. Trotz aller Schwäche wollte es weiter kämpfen und attackierte Mousse mit einer weiteren Tackle. Doch nicht nur seine eigene Energie hatte abgenommen sondern auch die Wucht der ausgeführten Attacken, so dass er nur noch wenig Schaden anzurichten vermochte.

Aber gut, dann würde er die Chance nutzen!

„Mousse!“, machte Cherry daher noch einmal die Maus auf sich aufmerksam, um den nächsten Trank anzubieten, damit das angesprochene Pokémon fit gegen das nächste Pokémon antreten konnte. Das Kleinstein konnte ja schließlich unmöglich das Einzige sein, was der Arenaleiter einsetzte...

Da konnte es noch so unnachgiebig sein und noch einen weiteren Treffer landen, letzten Endes musste es sich trotzdem dem nächsten Ruckzuckhieb beugen.

„Komm zurück, Kleinstein! Du hast gut gekämpft!“, lobte Rocko trotz der unerwarteten Niederlage gegen das Pikachu.

Da musste er sich wohl doch etwas mehr anstrengen. Wer hätte auch gedacht, dass ein Elektropokémon sich so gut gegen sein Kleinstein behaupten konnte?

Er sollte besser etwas härtere Geschütze auffahren wenn er den Orden angemessen verteidigen wollte...

Die Hand griff nach dem nächsten Pokéball und mit einem „Los, Onix!“ schickte er sein nächstes Pokémon in den Kampf.

„Wooooaaaaah!! Was ist das denn!?“

Cherry blieb fast die Luft weg angesichts des riesigen Pokémon, das sich da meterhoch vor Mousse aufbaute. Oh Gott, wenn das Onix das kleine Pikachu erwischte, war es garantiert Matsch!

„Mousse!!“

Selbst dem Pokémon wurde wohl etwas mulmig zumute, doch als Cherry es rief als wolle er fragen ob er den Kampf nicht lieber aufgeben sollte hüpfte es blitzartig von einer Seite auf die andere und quiekte lautstark.

„Na klar!“, fiel es dem Trainer wie Schuppen vor die Augen.

Die geringe Größe seines Pokémon musste nicht unbedingt ein Nachteil sein. Das riesige Onix konnte ihn wahrscheinlich mit einer Attacke platt machen, aber dazu musste er das kleine, wendige Pikachu erst einmal erwischen. Und wenn Mousse eines war, dann war das schnell. Außerdem konnte es ja ohnehin erst einmal dafür sorgen, dass es Onix schwächte...

„Los, Rutenschlag!“

Pikachu führte die Attacke aus und wurde dabei misstrauisch von der Gesteinsschlange beobachtet ehe das Onix einen schrillen Schrei ausstieß, bei dem Trainer wie Pokémon erst einmal schmerzlich das Gesicht verzogen und die Hände auf die Ohren pressten. Argh, das klang, als hätte jemand mit seinen Nägeln über Glas gekratzt!

Was für ein scheußlicher Ton!

„Oh nein!!“, stieß Cherry aus, als er die Folge des Schreis erkannte. Mousse' Rutenschlag ließ die Verteidigung seines Gegners nur langsam sinken. Mit dem

Kreideschrei jedoch tat Onix es ihm taktisch gesehen gleich, aber deutlich effektiver, weil durch das Zuhalten der Ohren jegliche Deckung verloren ging.

„Mach weiter, Mousse, und lass dich nicht erwischen!“

„Cha.... Cha.... Chaaa!“

Eine Tackle traf trotz des Wackelns und Tänzeln, dann befahl Rocko seinem Onix „Geduld!“ zu haben. Als wolle er sehen, was das Herumspringen des Pikachu überhaupt bringen sollte.

Der Kampf schien von jetzt auf gleich in Stillstand zu geraten.

Das Onix beäugte das deutlich kleinere Pokémon, griff aber nicht weiter an.

Und Mousse tat nicht mehr, als die Rute zu schütteln als hinge sein Leben davon ab.

Nun ja, gewissermaßen tat es das ja auch, denn das Onix war wahrscheinlich noch sehr viel härter und ausdauernder als Kleinstein.

„Hier, nimm besser noch einen Trank!“, bot Cherry seinem Pokémon an, um die Zurückhaltung der Riesenschlange auszunutzen. Vielleicht konnte Mousse im Folgenden schon einmal ein wenig Schaden anrichten und das Onix mit seinem Ruckzuckhieb langsam, aber stetig, bearbeiten?

Auf einmal war es jedoch vorbei mit der Starre und der Gegner stürzte sich auf die Maus, die jedoch durch den Rutenschlag ohnehin in ständiger Bewegung war und somit keine großen Schwierigkeiten hatte, der imposanten Schlange auszuweichen. Das war ihre Chance!

„Jetzt schnell Ruckzuckhieb einsetzen! Und noch einmal!“

Irgendwie wirkte es noch nicht so, wie Cherry sich das vorgestellt hatte.

Das Gesteinspokémon war wirklich ein harter Brocken...!

„Onix, Geduld!“, befahl Rocko und sorgte damit dafür, dass sich sein Pokémon erneut zurückzog. „Sammel deine Kraft für den nächsten Angriff!“

Oh? Bedeutete das etwa erneut eine Lücke? Sollte er angreifen oder lieber wieder den Rutenschlag fordern, bis er irgendwann keine Wirkung mehr zeigte? Gerade eben hatte es ja eigentlich ganz gut funktioniert. Vielleicht konnte Mousse besagtem nächsten Angriff noch einmal so gut ausweichen und sofort angreifen?

Er würde es ausprobieren...! „Rutenschlag! Und pass auf, dass es dich nicht erwischt!“ Einmal wirkte er noch, doch dann schien das Onix die wedelnde Rute über zu haben und ließ sich nicht mehr beeindrucken. Dennoch ließ Cherry das Pikachu weiter machen, einfach, damit es es leichter hatte, der Attacke des Gesteinspokémon ausweichen zu können.

So war es dann auch, wie erwartet. Das Geschehen von vorhin wiederholte sich:

Die Schlange raste mit hoher Geschwindigkeit auf Mousse zu, mit dem Kopf voran, um es zwischen sich und dem felsigen Boden einzuklemmen.

Allerdings ohne Erfolg, denn die Maus wich erneut aus und ging einen Wimpernschlag später seinerseits wieder zum Angriff über. Es hatte wohl Cherry's Strategie erkannt und benötigte deshalb keine weiteren Befehle mehr von seinem Trainer.

Dafür war die Gegenseite – zum Glück für Cherry und Mousse! – wenig einsichtig. Oder Rocko hoffte darauf, dass sein Pokémon das Pikachu doch noch erwischte? Denn er mahnte die Schlange weiterhin zur Geduld.

Und wieder bohrte sich der Kopf in den Boden, trotz des Typvorteils bemerkte man inzwischen aber, dass die Geschwindigkeit nachließ. Das Onix wurde wohl langsam müde...

„Dann eben Tackle, Onix!“, veränderte Rocko nun seinerseits seine Strategie und ging nun wirklich in die Offensive.

Zu spät, wohlgemerkt.

Denn auch wenn es die Schlange schaffte, Mousse noch ganz schön zu schwächen, war es trotzdem die Maus, die nach einem letzten Ruckzuckhieb den Riesen nieder streckte.

„Jaaa, geschafft! Mousse, du bist super, absolut genial!“

„Pi..ka...“

Für allzu große Freudensprünge hatte das Pikachu nicht mehr die Kraft, auch wenn es innerlich wahrscheinlich gerade vor Stolz platzte, dass es gewonnen hatte. David gegen Goliath. Und wieder einmal zeigte sich, dass es nicht auf die Größe ankam.

„Ich habe dich falsch eingeschätzt!“, gab Rocko zu. Er rief sein Onix zurück und näherte sich Cherry, der schon längst auf das Kampffeld gelaufen war, um sein Pikachu in die Arme zu schließen.

„Juhu, juhu, juuuuuuu!“

Der Rotschopf war derart enthusiastisch, dass er dem Arenaleiter schon gar nicht mehr zuhörte, aber die ausgestreckte Hand erinnerte ihn dennoch daran, wo er sich befand.

„Nimm den Felsorden als Zeichen meiner Ehrerbietung.“

Ach ja, richtig! Der Orden, der Grund für ihr Hiersein. Er sah nicht sonderlich spektakulär aus, hatte dem Namen entsprechend eine steinähnliche Form und glänzte in schönem Marmor.

„Vielen, vielen Dank! Schau mal, Mousse! Das habe ich dir zu verdanken!“

Der kleine Orden wurde von der dargebotenen Handfläche genommen und dem Pikachu gezeigt, in dessen Augen sich mit einem langgezogenen und von einem doch recht mühsam erzwungenen Lächeln begleiteten „Pikachuu...“ das Zeichen über den Sieg gegen Rocko widerspiegelte.

„Du scheinst ein sehr begabter Pokémon-Trainer zu sein.“, stellte der Arenaleiter fest als er Cherry mit seinem Pokémon beobachtete. Es war von dem Kampf sehr erschöpft, aber der Rotschopf behandelte die kleine Maus sehr liebevoll und Rocko ging davon aus, dass der nächste Weg des Jungen wahrscheinlich ins Pokémon-Center führte.

„Übrigens...“

Er wollte dem jungen Herausforderer noch etwas anderes von ihrem Kampf mitgeben.

„Wenn du möchtest, kannst du einem deiner Pokémon Geduld beibringen.“

Dann erklärte er Cherry noch, was es damit wirklich auf sich hatte. Geplant war, dass Onix die Kraft von den Angriffen des Pikachu absorbierte und in einem günstigen Moment mit doppelter Macht zurückschlug. Aber der Rotschopf hatte seine eigene Strategie gefunden und schüttelte mit einem Blick auf Mousse den Kopf.

„Danke, aber ich glaube, das brauchen wir nicht.“

„In Ordnung. Die nächste Arena befindet sich übrigens in Azuria City auf der anderen Seite des Mondbergs. Versuche dort dein Glück!“

Rocko war eindeutig ein harter Gegner gewesen mit seinen Felsbrocken, aber als Mensch schien er wirklich sehr freundlich zu sein.

„Alles klar, danke! Aber jetzt muss ich Mousse erst einmal zu Schwester Joy bringen!“

Der Mondberg musste warten, bis die gelbe Maus wieder fit war.

„Mach's gut, Rocko!“, verabschiedete sich Cherry noch von dem Arenaleiter ehe er ihm den Rücken zukehrte. Das Nicken des Angesprochenen entging ihm dadurch zwar, aber womöglich hätte er es ohnehin nicht mehr bemerkt, weil die Gedanken unter den roten Haaren längst beim Pokémon-Center waren, welches er sofort ansteuerte.

Mousse hatte sich die Pause wirklich verdient!

Er war so unheimlich stolz auf seinen Begleiter!

Bis die Behandlung abgeschlossen war hatte Cherry Zeit, sich seine Karte genauer anzusehen. Azuria City auf der anderen Seite des Mondbergs, hatte Rocko gesagt.

„Aha...hm... ah, da!“

Sie mussten nach Osten und immer dem Weg folgen, dann würden sie beim Mondberg ankommen. Wenn sie diesen erklimmt hatten, war der Weg zu der nächsten Stadt nicht mehr weit.

„Oh, du gehst zum Mondberg?“

Die freundliche Stimme riss ihn aus seinen Gedanken und der Junge hob den Kopf, als Schwester Joy ihn ansprach. Sie wollte ihm sein ausgeruhtes Pikachu bringen, welches sich sogleich an seinen Trainer kuschelte, und hatte dabei einen Blick auf seine Karte geworfen.

„Am Eingang befindet sich noch ein Pokémon-Center. Dort könnt ihr euch noch einmal ausruhen bevor ihr euch in den Berg wagt.“

„Danke für den Rat!“

Sehr gut zu wissen, dass sie die Gelegenheit haben würden, noch eine Pause einlegen zu können. Auf dem Weg befanden sich gewiss einige Trainer und die Behandlung im Pokémon-Center war nun effektiver als sich die ganze Zeit über mit Tränken zu behelfen.

„Pika, Pika!“

Mousse sprang hochmotiviert in die Höhe, holte wohl auch noch die Freudensprünge über den Arenasieg nach und würde offensichtlich trotzdem am liebsten schon in der nächsten Arena kämpfen.

„Du bist aber gut drauf!“, stellte Cherry lachend fest, rollte die Karte zusammen und verabschiedete sich mit einem Winken von Schwester Joy.

„Komm jederzeit wieder vorbei!“, rief ihm diese noch hinterher als er das Gebäude verließ. Er war ihr wohl ans Herz gewachsen und umgekehrt war er ihr auch sehr dankbar, dass sie die ganze Zeit auf sein Pikachu geachtet hatte. Nach dem Arenakampf wie auch in den Trainingseinheiten davor war sie immer für ihn und Mousse da gewesen.

„Lass uns noch einmal kurz im Laden vorbeisehen, danach müssen wir nach Osten.“

Er wollte sich vorsichtshalber noch einen Trank und zwei Fluchtseile kaufen, falls er später keine Gelegenheit mehr dazu hatte. Ein Supermarkt vor dem Mondberg wäre zwar für den Tourismus gut, aber bisher hatte noch niemand gesagt, dass man am Eingang noch schnell das Nötigste kaufen konnte und Cherry wollte sich ungern auf sein Glück verlassen.

„Okay, es kann losgehen.“

Auf nach Osten!

Vorhin war hier noch ein Trainer gewesen, der ihn die ganze Zeit beobachtet hatte. Oder hatte er sich das eingebildet? Kaum hatte er Marmoria City verlassen und sah sich nach dem Kerl um konnte er ihn nirgends mehr entdecken.

„Was soll's...“

Ein Problem – oder leider eine Chance – weniger, aber so konnten sie wenigstens ungehindert der Route folgen. Da hinten wartete auch schon ein Mädchen. Vielleicht wollte sie kämpfen? Cherry brannte darauf, auszuprobieren, wie mächtig Mousse durch den Kampf gegen die Gesteinpokémon geworden war!

„Was starrst du mich so an?“, erkundigte sich das Mädchen bei ihm, als er sich so zielstrebig näherte. Fühlte sie sich belästigt? Oha, nicht, dass sie da irgendetwas

hinein interpretierte. Besser, er sagte gleich, was er wollte!

„Ich möchte kämpfen!“

„Das kannst du haben... los, Taubsi!“

Das würde einfach werden... so ungewohnt einfach. „Mousse, Donnerschock.“

Jetzt wirkte es ja wieder – und wie es wirkte. Der Vogel war mit einer Attacke besiegt und trotz ihres erschrockenen „Huch!“ schickte die Göre ein weiteres Taubsi in den Kampf. Dem erging es ebenso wie seinem Vorgänger.

„Du bist gefährlich!“, meinte das Mädchen entrüstet und wich zurück. Sie wollte wohl kein Pokémon mehr einsetzen und rückte deshalb ohne weitere Worte sein Preisgeld heraus.

„Wow, Mousse, du bist echt stark geworden...“, bemerkte Cherry überrascht, als er sich von der Taubsi-Trainerin abgewandt hatte und einen der Käfersammler ansteuerte. Gegen die Käfer hatte sich Mousse schon im Vertania Wald sehr gut behaupten können.

Und als hätte er es geahnt...

„Hey! Ich kenne dich aus dem Vertania Wald!“

Öhm... die Käfersammler sahen alle gleich aus, deswegen konnte sich der Rotschopf nicht wirklich daran erinnern und sah etwas ratlos drein. Zum Kampf war er aber trotzdem bereit und wenn schon ein Trainer aus dem Wald auf eine Revanche aus war, dann konnte er sich natürlich liebend gerne noch eine Niederlage abholen!

Mousse schockte sich ausdauernd durch die beiden Raupy und das Hornliu, ohne dass die drei Käfer großartig etwas dagegen unternehmen konnten.

„Jawoll!“

„Du hast mich wieder besiegt...“

Obwohl der Käfersammler trainiert hatte, war er erneut unterlegen. „Oh mann...“

Seine Käfer waren dem Pikachu einfach nicht gewachsen. Damals im Wald war es auch schon stärker gewesen, aber sooo stark? Er hatte eigentlich geübt, um seine Niederlage wett zu machen, aber scheinbar war auch der rothaarige Trainer nicht untätig gewesen.

„Ich muss weiter!“, rief Cherry zum Abschied und stolperte beinahe in einen jungen Teenager, der über Brennesseln klagte.

„Äh...?“ Selber schuld, würde er sagen? Der Junge trug kurze Shorts, kein Wunder, dass es auf der Haut fürchterlich brannte, wenn er so viel Angriffsfläche an den Beinen bot.

„So ein MIST!“, schimpfte der Teenager weiter und verfluchte jemanden, den Cherry nicht kannte. Irgendeinen anderen Jungen. Vielleicht hatte er eine Wette verloren oder war auf einen Trick hereingefallen? Der Kopf mit den roten Haaren wurde geschüttelt und der Trainer mit einer Herausforderung zum Kampf von seinem kleinen Problem abgelenkt.

Das Rattfratz konnte ja noch erstaunlich gut austeilen, einfach, weil es mit seinem Ruckzuckhieb schneller war als Mousse mit dem Aufladen seines Donnerschocks. Aber das Pikachu hatte sich wohl so einiges bei Rocko's Gesteinpokémon abgeschaut – unter anderem deren Ausdauer, denn es ließ sich nicht unterkriegen und attackierte nach dem Sieg über die Ratte auch das Rettan. Der Kampf wurde knapp und letztlich durch einen letzten schnellen Ruckzuckhieb entschieden.

Aber irgendwie ging es Mousse nicht gut. Es sah erschöpft aus, aber auf eine irgendwie andere Art und Weise als sonst. Es schwitzte und die Augen glänzten etwas fiebrig als sei ihm unheimlich heiß. Auch das „Ka...chuuu...“ klang nicht mehr besonders fit als es mit einem kläglichen Blick in die Arme seines Trainers sank und

signalisierte, dass es gerade nicht weiter kämpfen konnte.

Das jammernde Pokémon wurde dem jammernden Teenager eindeutig vorgezogen.

„Mousse, was ist denn los?“, fragte Cherry sorgenvoll.

Die winzige Vorderpfote deutete schwach auf die Stelle, an der gerade eben noch das Rettan gewesen war. Es hatte seinen Giftstachel eingesetzt... wollte Mousse ihm das sagen?

„Warte, hier... ich habe noch Tränke und auch etwas gegen Gift...“

Der Trainer ging in die Hocke, legte seinen Schützling vorsichtig auf dem Boden ab und kramte in seinen Taschen nach den Items.

„Bist du wieder in Ordnung?“, erkundigte er sich etwas später. Er hatte dem Pikachu eine kurze Pause gegönnt, damit das Gegengift seine Wirkung entfalten konnte. Was sogar erstaunlich schnell geschah. Zum Glück, denn andernfalls wäre er so schnell es ging zurück ins Pokémon-Center gelaufen. Aber es schien gerade nicht nötig zu sein, denn kaum war die Verschnaufpause vorbei tapste Mousse bereits zum nächsten Trainer.

„Bist du auch ein Trainer?“, fragte dieser Cherry, nachdem ihm das Pikachu aufgefallen war.

„Ja, schon...“

„Lass uns kämpfen!“

Ob das so eine gute Idee war, Mousse gleich alles abzuverlangen? Der Rotschopf beugte sich kurz zu der Maus hinunter um davor zu warnen, dass es sich verausgabte. Erst dann nahm er die Herausforderung des Käfersammlers an.

Der hatte einige Pokémon, darunter auch ein Hornliu, das mit seinem Giftstachel versuchte, Pikachu zu vergiften, so wie es dem Rettan zuvor gelungen war. Doch anscheinend dauerte das Gegengift noch an und so kam Mousse diesen Schmerzen davon und sorgte mit seinem Ruckzuckhieb dafür, dass das Hornliu keine weitere Gelegenheit mehr bekam.

Kokuna, Raupy und Safcon waren hingegen keine schwierigen Gegner mehr, denn außer der Raupe griff ohnehin niemand mehr an und so konnte Mousse sie ganz langsam und gemütlich schwächen, ehe es sie besiegte. Da halfen auch die vielen Härtner-Attacken nichts mehr.

Wenige Meter entfernt war auch schon die nächste Göre, die ihren Kampf beobachtete, und dann auf ihn zukam, kaum, dass ihm ihre Blicke aufgefallen waren.

„Warum schaust du mich so fasziniert an?“, fragte sie mit koketten Wimpernschlägen. Himmel, die war ja genauso drauf wie das andere Mädchen vorhin... fühlten die sich denn wie der Mittelpunkt allen Geschehens oder warum glaubten sie alle, ER würde schauen? Wie auch immer, Mädchen waren kompliziert und die musste man auch nicht verstehen können... war ohnehin unmöglich. Die waren wie Außerirdische...

„Rattfratz, Nidoran, los!“, schickte die Brünette in der Zwischenzeit ihre beiden Pokémon in den Kampf, damit sie sich eine Schocktherapie à la Mousse abholen konnten. Der Kampf war so schnell beendet, dass Cherry es irgendwie gar nicht mitbekam.

„Oh, schon vorbei?“, stellte er erst später fest und beeilte sich lieber, an der Göre vorbei zu kommen, ehe sie noch in Tränen ausbrach oder so...

Damit war er dummerweise auch noch zu schnell dran – mit der Folge, dass er bei dem Abhang abrutschte und einem anderen Teenager vor die Füße plumpste, der gerade triumphierend über seinen dummen Bruder sprach, der auf seinen Rat hin Shorts trug. Oh? Dann war das der Kerl, von dem der Knabe vorhin gesprochen hatte? Der mit dem Brennessel-Problem...

Der eine Bruder hatte gegen ihn verloren, auch der zweite würde es.

„Cool, ein Habidak!“, identifizierte Cherry das Pokémon seines Gegners. Es war ein Vogel, ähnlich wie Taubsi, aber deutlich stärker, wie er fand. Es sah auch cooler aus! So eines hätte er auch gerne, aber man stahl einem anderen Trainer kein Pokémon und es gab ja immer noch die Regeln, die es ihm verboten, sich selbst eines zu fangen. Zu schade... wieder mal!

„Mousse, Donnerschock!“

Nach der Attacke stellte der Rotschopf einen weiteren Unterschied zwischen Taubsi und Habidak fest: Die Taubsi erledigte Mousse inzwischen mit nur einer Attacke, aber das Habidak war ein wenig stärker und ließ sich nicht mit einem einzigen Donnerschock platt machen.

„Haabiiitak...“, heulte das Pokémon dennoch, denn auch wenn es nicht gleich besiegt war, so war der Schock trotzdem sehr effektiv gewesen und schreckte selbst den aggressiven Vogel ab.

„Oh nein, verloren!“

Er hatte es ja gesagt – na ja, gedacht: Der eine Bruder verlor, der andere würde es auch. Aber wie kam er jetzt wieder zurück? Der Vorsprung, an dem er herunter gefallen war, war zu hoch, um wieder hinauf zu klettern.

„Oh mann...“ Da musste er wohl eine kleine Runde drehen, vorbei an den bereits besiegt Trainern und an der Stelle, an der er zuvor abgerutscht war, sehr vorsichtig voran schreitend, damit er nicht wieder abstürzte. Wie weit war es noch bis zum Mondberg? Der musste doch langsam mal in Sichtweite kommen... schließlich war es ein Berg! Und ein Berg war groß, größer noch als Rocko's Onix!

„Hey du!“, sprach ihn auf einmal ein weiterer Junge an, der unbedingt seine neuen Pokémon testen wollte. Den hatte er gerade noch gar nicht gesehen weil er Ausschau nach dem Berg gehalten hatte...

„Dann mach mal...“, provozierte Cherry und winkte Mousse, damit es sich den Pokémon, welche auch immer da kommen mochten, stellte.